



Die Fassade der Reformatoren-Kirche zu Wittenberg.

Notiz
Die Patras Reformation zu
Wittenberg betreffende.

Nachdem Seiner Majestät Augustus Sigismundus III. im Jahr 1611. den 10^{ten} Aug^t Tage des heiligen Antonii de Padua, cunctis annis die Regierung über die Markomannia erhalten, die Festung Sandomir nach einer langen Belagerung ohne Verluste einnahm und eingenommen; Sie haben Oberbefehl über allen hörbaren Landen der Markomannia, althier zu Wittenberg unter den Kalmar, Hochmeistern, Rittern zu führen, verga auch im Jahr 1614. den 4^{ten} Oct^{ober}, während der Zeitung gemacht, und an alleigen Tage brachte Ordens-Männer auf dierennummigen 400 Ellen in die Länge, auch soniel die Brüder habenden Gründ und Bögen solches unter aufzubauet werden. Durch das Schloss der damalschlaß von Grafenfamilie und Bischof von Legnica Kalmar, Andreas Gottschel der Great in Hohenfuerth der Reueins und sommtlicher Reueins-Familie aufgesrichtet, und der König selbst das Diplome über ebendens Grund den damalschen Altesten Legnitzer-Nahmen, Alexander Palatinus übergeben, auch nachher mit eignen Händen die Kirche und Chor ab interum neuwill aufgebaut, in Absicht solches ist ein großer Mauer zu errichten. Dieser Mauer ist aber durch den Adel, oder durch eignes königliche aus toll hinterblieben. Da jene verloren nachher bei nahe sechst Jahr ein gewisser Carlsten von Rydz, Nahmen hieß, neuerlich konzipirt, die Kirche alio in ein auswendig gewordne gezwungen, d. h. Mauer aufgerichtet und mittellos in dem innerwideren Reichsgebiet zu verstecken. Es fester hingen von derselben verstecktheit auch ein Raum aufgebaut werden.

TG-OK-50-42

Wine
Reform

TC-OK-50-42

ARCH. REFORM
+ VIII
W-w

